

## Niedergerke-Stiftung fördert Diakonie-Projekte in Hannover

Mit 25.000 Euro unterstützt die Ricarda-und-Udo-Niedergerke-Stiftung das Projekt DaiMiPA des Diakonischen Werks Hannover, das ohne das Stiftungsgeld nicht hätte fortgeführt werden können. Das Projekt widmet sich Migranten, deren Aufenthaltsstatus noch ungeklärt ist. Durch den Stiftungszuschuss kann die Arbeit des Projektes bis Ende 2013 fortgeführt werden. In Zusammenarbeit mit dem Kontaktladen „Mecki“, dem Diakoniekrankenhaus Friederikenstift und der Malteser Migrantenmedizin betreut DaiMiPA Zuwanderer und deren Kinder ohne regulären Aufenthaltsstatus. Auch legale Zuwanderer aus den neuen EU-Staaten erhalten Hilfe in prekären Lebenssituationen. Weitere 25.000 Euro erhielt der Caritasverband der Region Hannover zur Betreuung von Flüchtlingen. Die Caritas betreibt in Hannover zwei kleinere Flüchtlingsheime, in denen ak-

Foto: Niedergerke-Stiftung



Am 31. Mai 2012 war Scheckübergabe an die Diakonie: Sigrid Boutebiba-Ludwig, Dr. Ricarda Niedergerke, Dr. Udo Niedergerke, Ulrike Schlimme (Vorst.) (v.li.)

tive Integrationshilfe über Deutschkurse und Hausaufgabenhilfe für Kinder geleistet wird.

Die Stifter, das Ärzt Ehepaar Ricarda und Udo Niedergerke, wollen mit ihrer Stiftung vor allem den „Ärmsten der Armen“ zu helfen. Über ihre Arbeit informiert die Homepage der Stiftung: [www.niedergerke-stiftung.de](http://www.niedergerke-stiftung.de).